



**GEMEINDE
STAUFEN**

Ortsbürgergemeindeversammlung vom Freitag, 14. Juni 2024

Traktandum 1

**Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom
10. November 2023**

Originalprotokoll



Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 10. November 2023, 20.00 Uhr, Waldhaus Stauf

Es sind nur vier Behördenmitglieder anwesend. Gemeinderat Gallus Zahno lässt sich aufgrund einer anderen Verpflichtung entschuldigen.

Vorsitzende: Katja Früh, Gemeindeammann
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Ueli Furter
Roland Furter

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023
2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2024
3. Gesuch von Heidy Furrer, geb. 28. Januar 1965, um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht von Stauf
4. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Katja Früh die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Speziell willkommen heisst sie den Leiter Abteilung Finanzen, Reto Deubelbeiss. Stadtoberförster Matthias Ott und Revierleiter Marcel Zurbuchen von den Forstdiensten Lenzia lassen sich für die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung aufgrund anderer Verpflichtungen entschuldigen. Entschuldigt haben sich auch Finanzkommissionspräsident Herbert Furter, Ruth und Otto Moser, Alfred Sandmeier sowie Mirjam und Peter Stutz.

Das Stimmregister verzeichnet 143 stimmbfähige Bürgerinnen (78) und Bürger (65). Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 29. Es sind 30 Bürgerinnen und Bürger (20.98 %) anwesend. Demnach sind Beschlüsse endgültig, die mit 29 Stimmen gefasst werden. Beschlüsse, die mit weniger als 29 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Alle Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.

Einwände gegen die vorgelegte Traktandenliste werden nicht erhoben, weshalb mit deren Abwicklung begonnen werden kann.



1. Protokoll

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 während der Aktenauflage auf der Abteilung Kanzlei sowie auf der Gemeindehomepage www.staufen.ch eingesehen werden konnte.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 wird von den Stimmberechtigten einstimmig und damit endgültig genehmigt.

2. Beratung und Genehmigung des Budgets 2024

Gemeindeammann Katja Früh macht den Hinweis, dass sich das Budget aufgrund des Mehrfamilienhauses jung + alt am Juraweg gegenüber den Vorjahren verändert hat.

Gemeinderat Patrick Braun, Ressortvorsteher Ortsbürgerwesen, erläutert nun das Budget im Detail. Zusammengefasst stehen im Budget 2024 Aufwände von total CHF 136'100.00 Erträgen von CHF 249'400.00 gegenüber. Dies entspricht einem Mehrertrag in der Höhe von CHF 113'300.00. Beim Ertragsüberschuss von CHF 113'300.00 muss berücksichtigt werden, dass davon die Hypothek des Mehrfamilienhauses jung + alt am Juraweg jährlich um CHF 100'000.00 amortisiert werden muss.

Gemeindeammann Katja Früh bedankt sich an dieser Stelle bei Reto Deubelbeiss, Leiter Abteilung Finanzen, für seine hervorragende Arbeit. Weiter weist sie darauf hin, dass sich Reto Deubelbeiss leider beruflich neu orientieren und ab Februar 2024 in einer anderen aargauischen Gemeinde tätig sein wird.

Abstimmung:

Ohne das Wort zu verlangen heissen die Stimmberechtigten das Budget 2024 der Ortsbürgergemeinde einstimmig und damit endgültig gut.

3. Gesuch von Heidy Furrer, geb. 28. Januar 1965, um Aufnahme ins Ortsbürgerrecht von Staufen

Gemeindeammann Katja Früh verweist auf die ausführlichen Erläuterungen in der Gemeindeversammlungsbroschüre. Die Bürgerrechtsbewerberin Heidy Furrer ist heute als Zuschauerin anwesend und stellt sich den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern kurz vor. Vor der Abstimmung hat sie das Versammlungslokal verlassen.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Heidy Furrer, geb. 1965, Bürgerin von Luzern LU, Erstfeld UR, Wauwil LU und Einwohnerbürgerin von Staufen, wird mit 30 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen gegen eine Einkaufsgebühr von CHF 300.00 ins Ortsbürgerrecht von Staufen aufgenommen.



Beschlüsse bei Einbürgerungen sind gemäss Bundesgerichtsurteil vom 9. Juli 2003 endgültig und unterstehen nicht dem fakultativen Referendum.

Nach der Abstimmung kehrt Heidy Furrer ins Versammlungslokal zurück und nimmt das Ergebnis mit grosser Freude entgegen. Heidy Furrer bedankt sich für die Zustimmung und erwähnt, dass das heutige Dessert von ihr übernommen wird.

4. Verschiedenes

Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier informiert im Detail über den aktuellen Stand rund um das Projekt Mehrfamilienhaus 'jung + alt' am Juraweg 5. Er erwähnt, dass die Arbeiten soweit abgeschlossen sind. Im Gartenbereich gibt es noch die eine oder andere Tätigkeit zu erledigen. Mit den Mieterinnen und Mietern hat vor ein paar Wochen ein Kennenlern-Anlass stattgefunden, was eine sehr gelungene Sache war. Im Zusammenhang mit der Kreditabrechnung ist man auf Kurs. Obwohl die Materialpreise während der Bauzeit generell sehr hoch waren, sollte die Kreditabrechnung soweit gut aussehen.

Schatzkammer Wald

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier weist darauf hin, dass die Ausstellung 'Schatzkammer Wald' noch bis Ende November 2023 besucht werden kann. Nicht nur im Museum ist die Schatzkammer zu finden, sondern auch in den umliegenden Wäldern der Lenzia-Gemeinden. Weiter haben verschiedene Stammtische stattgefunden, so auch in Staufen in der Jägerhütte und auf dem Staufberg. Der Waldumgang zum Thema Wasser war auch ein grosser Erfolg. Christoph Sandmeier bedankt sich speziell bei Denise Berger, welche im Vorfeld eine riesengrosse Arbeit leistete.

Linde vor Waldhaus

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier macht den Hinweis, dass es im Zusammenhang mit der Linde vor dem Waldhaus zu einer Lösung gekommen ist. Die Angelegenheit wurde mit der Tilia Baumpflege Frick sowie den Jahrgängern, welche die Linde seinerzeit gespendet haben, im Detail besprochen. Die Linde muss nun nicht gefällt und kann mit ein paar Eingriffen gerettet werden. Der Auftrag dazu wurde bereits erteilt.

Chlauschlöpfen

Ortsbürgerkommissionsmitglied Marco Furter informiert die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die verschiedenen Aktivitäten rund um das Brauchtum 'Chlauschlöpfen'. So findet der dorfinterne Chlauschlöpf-Wettbewerb am 9. Dezember 2023 statt. Weiter wird am Chlausmarktmorgen (Donnerstag, 14. Dezember 2023) mit den Chlauschlöpfern Lenzburg und den Tambouren zusammen der legendäre Marsch in Richtung Lenzburg durchgeführt. Der regionale Chlauschlöpf-Wettbewerb steht am 17. Dezember 2023 in Seon auf dem Programm.

Von der Behörde aus sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.



Von Seiten der Versammlungsteilnehmer werden folgende Wortmeldungen gemacht.

Manfred Furter hält fest, dass mit den Ästen, welche vor dem Waldhaus liegen, Stuten fürs Silvesterfeuer gemacht werden.

Weiter stellt sich Manfred Furter die Frage, ob die Sache mit den Siebenschläfern, welche das Waldhaus als Eigenheim bezogen haben, hygienisch perfekt ist und was wohl ein Lebensmittelinspektor dazu sagen würde. Die Mieter des Waldhauses müssten zumindest auf diese Mitbewohner hingewiesen werden.

Ortsbürgerkommissionspräsident Christoph Sandmeier: Die Mieter werden immer darauf aufmerksam gemacht, dass es im Waldhaus noch kleine Mitbewohner hat. Kürzlich fand zudem eine Besprechung zwischen Gemeinderat/Ressortvorsteher Patrick Braun, Hüttenwart Günther Heiniger und ihm statt. Demnach hat man absolut keine Chance, gegen das Eindringen der Siebenschläfer etwas zu unternehmen (z.B. Löcher mit Stahlwolle stopfen, etc.).

Denise Sandmeier-Schurtenberger weist darauf hin, dass bei ihrer Liegenschaft im Zusammenhang mit Mardern ein Pulver (Marder Vergrämungsmittel) eingesetzt wurde, welches schlussendlich genützt hat.

Gemeindeammann Katja Früh dankt allen für das Erscheinen und hofft, dass es die Versammlungsrunde nach dem offiziellen Teil der Ortsbürgergemeindeversammlung noch etwas gemütlich hat.

Man genießt nun das Abendessen (leckeres Riz Casimir und ein köstliches Dessert aus dem Hause 'Bäckerei Gradwohl') im Waldhaus Staufen.

20.40 Uhr Schluss der Versammlung
Für getreues Protokoll

GEMEINDERAT STAUFEN
Gemeindeammann

Katja Früh

Gemeindeschreiber

Mike Barth